

Newsletter Standardisierung und Erschließung

Nr. 25, April 2014

Editorial

Während der Frühling sein blaues Band flattern lässt, lassen wir Ihnen die erste Ausgabe des Newsletters Standardisierung und Erschließung virtuell ins Haus flattern. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Frühjahrsausgabe mit aktuellen Informationen aus dem Bereich der Standardisierung und Erschließung gefällt und wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihre Anregungen nehmen wir wie immer gerne unter der Adresse afs@dnb.de entgegen.

Unsere Themen

- RDA-Revisionsverfahren
- Neue Arbeitsgruppen des JSC
- RDA-Elemente-Set veröffentlicht
- RDA-Toolkit
- Aktuelles aus dem RDA-Projekt
- IFLA Satellite Meeting on RDA
- 103. Deutscher Bibliothekartag in Bremen
- Aus der European RDA Interest Group (EURIG)
- MARC 21
- BIBFRAME
- Fortbildungsveranstaltungen zur DDC
- Neue Direktorin des internationalen ISSN-Zentrums
- ROAD, Directory of Open Access Scholarly Resources
- Änderungszyklus bei Exportformaten
- Neues von der Internationalen ISBN-Agentur
- Kommentar zur ISO 14721 OAIS-Referenzmodell erschienen

RDA-Revisionsverfahren

Das RDA-Revisionsverfahren 2013 und damit die Arbeiten, die das Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC) nach seiner Sitzungswoche vom November 2013 noch zu erledigen hatte, sind abgeschlossen. Alle Änderungen, die aus den verabschiedeten Änderungsvorschlägen (Proposals) resultieren, werden in das für den 22. April 2014 vorgesehene Update des RDA-Toolkits aufgenommen und sind mit dem Release dann auch wirksam.

Für das RDA-Revisionsverfahren 2014 laufen derzeit die Vorbereitungen, der Schwerpunkt der RDA-Änderungsanträge soll sich auf das Thema „Internationalisierung“ beziehen. In diesem Jahr ist der 16. Mai 2014 letzter Abgabetermin für Proposals und Discussion Papers aus dem deutschen Sprachraum bei der Arbeitsstelle für Standardisierung. Nach eingehender Beratung in den Expertengruppen des Standardisierungsausschusses werden diese dann am 4. August an das JSC übermittelt. Alle Stellungnahmen aus dem deutschsprachigen Raum auf die anderen beim JSC eingereichten Papiere müssen am 2. Oktober an das JSC geschickt werden, das dann bei seinem Meeting vom 3. bis 7. November in Washington, D.C., darüber berät.

Weitere Informationen: <http://www.rda-jsc.org/2013approvedproposals.html>

Neue Arbeitsgruppen des JSC

Anfang 2014 hat das JSC drei neue Arbeitsgruppen eingerichtet, die zwischenzeitlich ihre Arbeit aufgenommen haben. Es sind dies die JSC Places Working Group (Terms of Reference siehe <http://www.rda-jsc.org/docs/6JSC-Chair-12.pdf>), in der Esther Scheven die Deutsche Nationalbibliothek und Christian Aliverti die Schweizerische Nationalbibliothek vertritt, die JSC Technical Working Group (Terms of Reference siehe <http://www.rda-jsc.org/docs/6JSC-Chair-11.pdf>) und die JSC RDA/ONIX Framework Working Group (Terms of Reference siehe <http://www.rda-jsc.org/docs/6JSC-Chair-10.pdf>).

In die JSC Music Working Group wurde Anders Cato von der Gothenburg University und Secretary der IAML Cataloguing Commission als europäischer Vertreter für die European RDA Interest Group (EURIG) aufgenommen. Er wird dort die Interessen der europäischen Musikbibliotheken vertreten. In Kürze wird das JSC die Mitgliederliste und die Beschreibung der Aufgaben dieser Arbeitsgruppe sowie die Terms of Reference veröffentlichen.

Weitere Informationen: <http://www.rda-jsc.org/working1.html#chair-ed-sec>

RDA-Elemente-Set veröffentlicht

Mitte Januar 2014 wurden die RDA-Elemente und Beziehungskennzeichnungen in der Open Metadata Registry (OMR) als RDF-Elemente für Linked-Data- und Semantic-Web-Anwendungen veröffentlicht.

Der grundlegende Namensraum (namespace) des RDA-Elemente-Sets ist <http://www.rdaregistry.info/>. Dieser enthält insgesamt mehr als 1600 Klassen und Property.

Weitere Informationen: <http://www.rda-jsc.org/RDAelementvocabs.html>

RDA-Toolkit

In das Februar-Release 2014 des RDA-Toolkits wurden neben einer Reihe von Änderungen nach dem Fast-Track-Verfahren u. a. die Anwendungsregeln der National Library of Australia eingearbeitet. Diese stehen allen Nutzerinnen und Nutzern des Toolkits nun über einen Button mit der Aufschrift NLA PS zur Verfügung.

Das April-Release des RDA Toolkits wird am 22. April 2014 erscheinen und damit wegen der Komplexität der Änderungen rund zwei Wochen später als ursprünglich angekündigt.

Aktuelles aus dem RDA-Projekt

Im Sommer 2014 wird der erste Meilenstein im Projekt zur Implementierung der RDA in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz (RDA-Projekt) erreicht. Ab dem 1. Juli werden die Normdaten in der Gemeinsamen Normdatei (GND) nach RDA erfasst. Alle am Projekt beteiligten Partner vollziehen diesen ersten Umstieg bis Mitte Oktober. Durch die bereits bei der Entwicklung des GND-Formats vorgenommene Orientierung an den RDA mussten für die bevorstehende Implementierung der RDA in die GND keine Änderungen am Format vorgenommen werden.

Ebenfalls bis zum Sommer dieses Jahres werden die Anwendungsregeln für den deutschen Sprachraum vorliegen. Die ersten Anwendungsregeln wurden vom Standardisierungsausschuss bereits Ende 2013 bewilligt und werden mit dem August-Release des RDA Toolkits erstmals sichtbar sein.

Seit Sommer 2013 steht in der Deutschen Nationalbibliothek ein Testsystem für die Erfassung nach RDA zur Verfügung. Dieser Praxistest dient zum einen der Evaluierung der getroffenen Vereinbarungen (Anwendungsregeln, Erläuterungen, Arbeitsanweisungen) als auch der Feststellung von weiterem Regelungsbedarf. Die Zeitschriftendatenbank (ZDB) beteiligt sich aktiv an diesen Tests.

Die neu eingerichtete Themengruppe Implementierung hat ihren Arbeitsauftrag abgestimmt und alle Fragen zur technischen Implementierung aus dem Regelwerksdurchgang in Arbeitspakete eingeordnet. Für Oktober 2014 ist ein Workshop mit den Systemanbietern geplant.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter

https://wiki.dnb.de/download/attachments/80740847/rda_aktuelles_maerz_2014.pdf?version=1&modificationDate=1396353561394

IFLA Satellite Meeting on RDA

Im Vorfeld des IFLA World Library and Information Congress in Lyon, Frankreich, vom 16. bis 22. August 2014 lädt die Cataloguing Section der IFLA am 13. August 2014 zu einem IFLA Satellite Meeting RDA – Resource Description and Access – Status and Perspectives 2014 in die Deutsche Nationalbibliothek nach Frankfurt am Main ein.

Inhaltlich sieht das Programm ein breites Spektrum an Themen vor, die von allgemeinen Informationen über RDA, aktuellen Hintergrundberichten und Arbeitsplänen des JSC bis hin zu strategischen Überlegungen des Committee of Principals über die Zukunft von RDA reichen. Breiten Raum werden auch Vorträge zum Stand der Implementierung der RDA in verschiedenen Ländern einnehmen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nach vorheriger Registrierung kostenlos. Konferenzsprache ist Englisch.

Weitere Informationen: <http://www.dnb.de/iflasatellite>

103. Deutscher Bibliothekartag in Bremen

Vom 3. bis 6. Juni 2014 findet in Bremen der 103. Deutsche Bibliothekartag statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist der Standardisierungsausschuss dort mit einer Veranstaltung vertreten. Beim Treffpunkt Standardisierung am Freitag, den 6. Juni 2014 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kaisensaal erwartet Sie ein Programm mit interessanten Vorträgen zu den Themen RDA-Implementierung, Normdaten und RDA, Normdateneinsatz in Museen und Bildarchiven, MARC 21 und BIBFRAME. Das Normdaten-Anwendertreffen wird bereits am Mittwoch, den 4. Juni 2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Salon Scharoun stattfinden und soll neben drei Initialreferaten zu den Themen Originalschrift in der GND, Koordinaten in geografischen Datensätzen der GND und Normdatensuche in Portalen genügend Raum für Diskussion geben. Außerdem haben wir für Sie einen RDA-Workshop in Planung, der ebenfalls am Mittwoch, nachmittags von 16:00 bis 18:00 Uhr in Halle 4.1./II stattfinden wird. Kolleginnen und Kollegen werden aus der praktischen Arbeit im RDA-Projekt berichten und auch hier sind Ihre Diskussionsbeiträge gefragt. Der Workshop soll allen Interessierten Gelegenheit bieten, sich über praktische Fragen rund um das Thema Implementierung der RDA auszutauschen. Posterpräsentationen zum Projekt RDA und zur GND laden ebenfalls zum Gespräch ein. Außerdem stehen wir zur Beantwortung Ihrer Fragen auch am Stand der Deutschen Nationalbibliothek zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.bibliothekartag2014.de>

Aus der European RDA Interest Group (EURIG)

In der Woche nach Ostern, am 25. April 2014, treffen sich die Mitglieder der European RDA Interest Group (EURIG) in Wien zu ihrem Jahrestreffen. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten aus dem JSC und EURIG auch die Diskussion der Antworten des JSC auf die Discussion Papers von EURIG aus dem letzten Jahr. Außerdem berichten Mitglieder der Gruppe über den Stand ihrer Implementierung von RDA. Inhaltlich sollen über die Überlegungen zur Behandlung von „Aggregates“ im deutschsprachigen Raum sowie über einen Vorschlag der British Library zur Vereinfachung der RDA-Bestimmungen und des Elemente-Sets bei RDA 2.7 - 2.10 Production, Publication, Distribution und Manufacture Statement diskutiert werden. Schließlich wird sich die Gruppe mit ihrem Arbeitsplan für die nächste Zeit beschäftigen.

Weitere Informationen: <http://www.slainte.org.uk/eurig/index.htm>

MARC 21

Bei der Midwinter Conference der American Library Association (ALA) in Philadelphia, Pa., ist zum ersten Mal das neue "MARC Advisory Committee" ("MAC") ohne das mittlerweile aufgelöste MARBI Committee zusammengekommen. Das maßgebliche Gremium ist jetzt die "MARC Steering Group" ("MSG"), besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Library of Congress, Library and Archives Canada, der British Library und der Deutschen Nationalbibliothek (Reinhold Heuvelmann).

Auf der Tagesordnung des MAC standen u. a. drei deutsche Diskussionspapiere, eines zur Abbildung des Sachverhalts, dass eine Ressource geplant, aber dann doch nicht veröffentlicht wurde, und zwei zur GND. Im ersten Fall konnte eine Klärung erfolgen (es wird das Feld 366 "Angaben über die Lieferbarkeit im Handel" verwendet werden). Die beiden GND-Papiere können nach einer Überarbeitung zur nächsten ALA-Tagung im Sommer als Anträge vorgelegt werden.

Weitere Informationen: http://www.loc.gov/marc/mac/mw2014_age.html

BIBFRAME

Die beiden Webseiten <http://www.loc.gov/bibframe/> und <http://bibframe.org/> wurden komplett überarbeitet. Die erstgenannte ist eine Seite mit vielfältigen inhaltlichen Informationen und Hinweisen, die zweite die Seite mit dem Vokabular und den Werkzeugen. Das Vocabulary ist neu angelegt worden, es ist jetzt wesentlich reicher, und die Prinzipien seiner Strukturierung sind offen dokumentiert. Durch drei verschiedene Sichten ("Model View", "Category View", "List View") wird der Zugang erleichtert. Es wird als "Vocabulary 1.0" bezeichnet, stabil gehalten für das Jahr 2014 in dem Sinne, dass keine Elemente entfernt werden. Weiter angereichert wird es durch fortgeführte Abgleiche mit verschiedenen Regelwerken, darunter RDA. Durch ein "BIBFRAME Implementation Testbed" und ein "BIBFRAME Implementation Register" sollen Entwickler zusammengebracht werden, die mit dem Modell und dem Vokabular experimentieren, etwa, indem sie vorhandene Daten in BIBFRAME abbilden und anbieten, oder Oberflächen zur Darstellung von nach BIBFRAME strukturierten Daten (wie z.B. ViewShare) entwickeln.

Ende 2014 wird es dann einen Review-Prozess geben, der 2015 in der Veröffentlichung eines "Vocabulary 2.0" resultieren soll. An allen Schritten ist die Deutsche Nationalbibliothek aktiv beteiligt.

Beim "BIBFRAME Update Forum" der Library of Congress bei der ALA Midwinter Conference wurden diese Pläne durch Sally McCallum vorgestellt, ergänzt durch zwei Berichte von so genannten „Early Implementers“. Reinhold Heuvelmann hat dort die bisherigen Ergebnisse der Deutschen Nationalbibliothek vorgestellt (<http://de.slideshare.net/sollbruchstelle/2014-0126-bibframeheuvelmann>), sichtbar vor allem durch einen Link im Portal der DNB aus der Einzel-Vollanzeige hin zu einer "BIBFRAME-Repräsentation dieses Datensatzes".

Eric Miller von der Firma Zepheira hat ein Programm vorgestellt, von dem bisher ausschließlich Screenshots zu sehen waren: den „BIBFRAME Editor“, mit dem es möglich ist, formular-orientiert, unter Einbeziehung sowohl des BIBFRAME-Vocabulars, als auch verschiedener Normdateien sehr komfortabel Ressourcen zu katalogisieren. Ausgabeformat ist BIBFRAME in RDF/XML. Das Programm ist relativ leicht konfigurierbar, je nach Regelwerk und Anwendung sind unterschiedliche Profile und Konfigurationen denkbar, von sehr übersichtlich bis hin zu FRBR Implementation Scenario 1. Der BIBFRAME Editor wird demnächst offen zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung wurde per Video mitgeschnitten, sie ist auf der Website der LoC <http://www.loc.gov/bibframe/media/updateforum-jan26-2014.html> und auf YouTube <http://www.youtube.com/watch?v=OPALCInD3Sg> verfügbar.

Fortbildungsveranstaltungen zur DDC

In der Zentralbibliothek in Zürich fanden zwei von der DNB gestaltete Weiterbildungsveranstaltungen zur DDC statt. Am 9. Januar 2014 gab es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der dortigen Abteilung Sacherschließung eine dreistündige Einführung in die DDC. Am 10. Januar 2014 fand eine ebenfalls dreistündige Lehrveranstaltung für Studierende des Züricher Masterstudiengangs in Bibliotheks- und Informationswissenschaften statt, welcher von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergänzend zu ihrer praktischen Ausbildung an Schweizer Bibliotheken absolviert wird (vergleichbar einem Referendariat mit Besuch der Bibliotheksakademie in München). Die zweite Veranstaltung umfasste auch eine Einführung in den Umgang mit Klassifikation allgemein; die DDC diente hier als Beispiel für den möglichen Einsatz von Universalklassifikationen in Bibliotheken.

Bereits zum achten Mal fand am 4. und 5. Februar 2014 die alljährliche DDC-Schulung für Referendarinnen und Referendare im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) statt. Neben den acht angehenden Bibliothekaren aus Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Göttingen und Wolfenbüttel nahmen außerdem noch eine Kollegin aus der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel,

eine Mitarbeiterin der Bibliothek des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften der UB Bonn (dort wird die DDC als Aufstellungssystematik angewendet) und eine Kollegin vom Wissenschaftskolleg in Berlin teil (dort wird eine sehr stark adaptierte Version der DDC für den täglichen Bedarf genutzt).

Neue Direktorin des internationalen ISSN-Zentrums

Das Internationale ISSN-Zentrum hat eine neue Direktorin. Dr. Gaëlle Béquet folgt auf Françoise Pellé, die 16 Jahre lang das Zentrum geleitet hat.

Gaëlle Béquet, die zuvor Bibliotheksleiterin an der École Nationale des Chartes in Paris (Frankreich) war, ist eine Spezialistin für Informations- und Kommunikationstechnik und international keine Unbekannte. Sie hat mit europäischen Universitäten und Kulturinstitutionen zusammengearbeitet und berät die Europäische Kommission. Mit Übernahme des neuen Amts wurde sie auch zur Vorsitzenden des ISO/TC 46 ernannt.

ROAD, Directory of Open Access Scholarly Resources

ROAD – ein Verzeichnis von wissenschaftlichen Publikationen, die in Open Access (OA) frei zugänglich sind – wurde vom Internationalen ISSN-Zentrum (IC) mit der Unterstützung des Communication and Information Sector der UNESCO entwickelt. Die Beta-Version ist im Dezember 2013 online gegangen.

ROAD ist Teil des Programms der UNESCO zur Förderung von Open Access im Wissenschaftsbereich und bietet einen freien Zugang zu bibliografischen Beschreibungen von wissenschaftlichen OA-Publikationen aus dem ISSN International Register. Derzeit umfasst ROAD Zeitschriften, Tagungsberichte und akademische Repositorien, die nach dem OA-Modell veröffentlicht werden. Die vom ISSN-Netzwerk, das aus 88 nationalen Zentren und dem Internationalen ISSN-Zentrum besteht, erstellten bibliografischen Beschreibungen werden um die Informationen darüber angereichert, in welchen Indexierungs- und Abstract-Datenbanken (SCOPUS, PsycINFO®, ECONLIT), Katalogen (Latindex Catalogo, DOAJ, The Keepers Registry) und Zeitschriften-Indikatoren (SJR, SNIP) eine OA-Publikation nachgewiesen wird.

ROAD bietet dabei eine Facettensuche, eine Suche über Landkarte, eine differenzierte Recherche nach verschiedenen Aspekten (u. a. Länder, Themen und ISSN) und darüber hinaus allgemeine Informationen zu den Indexierungs- und Abstract-Datenbanken, Katalogen und Zeitschriften-Indikatoren, die zur Anreicherung von bibliografischen Daten genutzt werden, sowie das Herunterladen von bibliografischen Beschreibungen in MARCXML-Struktur.

ROAD möchte ein zentraler Einstiegspunkt für wissenschaftliche Online-Publikationen sein, die weltweit nach dem OA-Modell publiziert werden, weiterführende Informationen zu im ISSN Register verzeichneten wissenschaftlichen OA-Publikationen anbieten, langfristig einen Überblick über OA-Publikationen in aller Welt bieten und auch neue Wege aufzeigen, wie die ISSN benutzt werden kann, um Informationen aus verschiedenen Quellen an einer Stelle zu bündeln.

Für die Entwicklung von ROAD im Jahr 2014 sind die Erweiterung des retrospektiven Nachweises von wissenschaftlichen OA-Publikationen, die Aufnahme neuer Gattungen (z. B. Schriftenreihen und Blogs), der Download von Datensätzen als RDF-Tripel unter Verwendung des PRESSoo-Modells und die Erweiterung der Indexierungs- und Abstract-Datenbanken und Zeitschriften-Indikatoren geplant.

Weitere Informationen: <http://road.issn.org/>

Änderungszyklus bei Exportformaten

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Exportformate MARC 21 / MARC21-xml, RDFxml und DNB Casual erfolgt in einem festen Zyklus drei Mal pro Jahr.

Jeweils drei Monate vor Einführung der Änderungen stellt die Deutsche Nationalbibliothek aktualisierte Feldbeschreibungen und Testdaten bereit. Begleitend werden alle Datenbezieher durch ein Rundschreiben mit Erläuterungen zu den Formatänderungen und einer Vorschau auf die voraussichtlichen Änderungen im übernächsten Export-Release informiert. In den Monaten Januar, Mai und September erfolgt die produktive Übernahme.

Dieses verlässliche Vorgehen ermöglicht allen Datenbeziehern eine vorausschauende Planung für die individuelle Umsetzung.

Aktuelle Informationen zu den Datendiensten: <http://www.dnb.de/datendienstinfo>

Weitere Informationen: <http://www.dnb.de/marc21>, <http://www.dnb.de/lds> und <http://www.dnb.de/dnbcasual>

Neues von der Internationalen ISBN-Agentur

Seit mehr als 40 Jahren ist die International Standard Book Number (ISBN) ein ISO-Standard, der von vielen Ländern weltweit angewendet wird. Die internationale ISBN-Agentur ist die Registrierungs-Agentur für ISO 2108:2005 (International Standard Book Number). Derzeit existieren über 150 nationale ISBN-Agenturen.

Als ein Ergebnis ihrer Arbeit gibt die internationale ISBN-Agentur das „Publisher's International ISBN Directory (PIID)“ heraus, das im Verlag de Gruyter sowohl in gedruckter Form als auch online erscheint. Die entsprechenden Daten hierzu werden von den nationalen Agenturen geliefert. 2013 verzeichnete das PIID Kontaktdaten von 1,1 Millionen Verlegern. Das ISBN Users' Manual ist mittlerweile in 12 Sprachen erhältlich, darunter auch deutsch (ISBN-Handbuch), weitere Übersetzungen sind in Arbeit.

Ursprünglich sollte der ISBN-Standard im Jahr 2013 einer systematischen Revision unterzogen werden. Auf der Vollversammlung des TC46/SC9, dem zuständigen ISO-Gremium, im Juni 2013 in Paris schlug die internationale ISBN-Agentur jedoch vor, den Standard grundsätzlich zu überarbeiten, u. a. deshalb, weil Entwicklungen im Bereich von digitalen und Multimedia-Produkten berücksichtigt werden müssten. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt. Eine Arbeitsgruppe aus 30 Expertinnen und Experten und einer institutionellen Mitarbeit wurde ins Leben gerufen und hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. Die Vorsitzende dieser Expertengruppe ist Stella Griffiths, Executive Director der internationalen ISBN-Agentur.

Im März 2014 hat die Internationale ISBN-Agentur einen Relaunch ihrer Website vorgenommen.

Weitere Informationen: www.isbn-international.org

Kommentar zur ISO 14721 (OAIS-Referenzmodell) erschienen

Anfang 2014 ist im Beuth-Verlag der Norm-Kommentar „Das OAIS-Modell für die Langzeitarchivierung. Anwendung der ISO 14721 in Bibliotheken und Archiven“ erschienen: <http://www.beuth.de/de/publikation/das-oais-modell-fuer-die-langzeitarchivierung/186561465>.

Der Kommentar enthält den vollständigen Abdruck der ISO 14721:2012-09 im Originaltext sowie ihre deutsche Übersetzung. Damit liegen die englische und die deutsche Version erstmalig

zusammen in einem Band vor. Der einführende Kommentar erklärt die Anforderungen der Norm ISO 14721:2012-09 und erläutert ihre Anwendung in Bibliotheken und Archiven.

Die ISO-Norm 14721 „Open Archival Information System Reference Model“ (Referenzmodell für ein Offenes Archiv-Informationssystem) ist eines der einflussreichsten Dokumente im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung. Sie beschreibt die Funktionseinheiten und Prozesse eines offenen, erweiterbaren Archivsystems und bietet ein Datenmodell für die Organisation von archivierten Informationen innerhalb des Archivs. Sie definiert zentrale Konzepte und die Kernterminologie der digitalen Langzeitarchivierung und stellt Archivierungsstrategien und -techniken dar.

Die deutsche Übersetzung des OAIS-Referenzmodells wurde von der nestor-AG „OAIS-Übersetzung/Terminologie“ erarbeitet. Sie steht in der Reihe „nestor-Materialien“ unter <http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:0008-2013082706> zum Download zur Verfügung.

Newsletter Standardisierung und Erschließung

ISSN 1862-5959

<urn:nbn:de:101-2014040202>

<http://www.dnb.de/afsnews>

Herausgeber:

Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung, Adickesallee 1,
60322 Frankfurt am Main

Für Fragen und Anregungen an die Redaktion wenden Sie sich bitte an: afs@dnb.de.

Wenn Sie den Newsletter künftig regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich auf der Seite <http://lists.dnb.de/mailman/listinfo/newsletter> anmelden.